

GEMEINDE LEOGANG



PROTOKOLL

Gemeindeamt Leogang
5771 Leogang Nr. 4
Pinzgau – Land Salzburg

Telefon: 06583/8223
Telefax: 06583/8223-83
E-mail: info@leogang.at
Internet: www.leogang.at

Zahl
GV 200401

Sachbearbeiter
Isabella Paar

Durchwahl
-13

Datum
27.04.2004

Sitzung am: Montag, 26.04.2004
Ausschuss: Gemeindevertretung
Sitzungsort: Sitzungssaal – Gemeindeamt
Einberufer: Bgm. Helga Hammerschmied

Beginn: 09:10 Uhr
Ende: 00.30 Uhr
Protokoll Nr.: GV 200401

Anwesende: Bürgermeisterin Hammerschmied Helga, Vizebürgermeister Grundner Kornel, Gemeinderat DI Zehentner Alois, Gemeinderat Morokutti Bernhard, Gemeinderat Heinzl Reinhold, Gemeinderat Scheiber Sebastian, Gemeinderat Mitterer Paul, Gemeindevertreter Herzog Sebastian, Gemeindevertreter Ing. Herzog Manfred, Gemeindevertreter Bierbaumer Elias, Gemeindevertreter Herbst Johann, Gemeindevertreter Griesner Josef, Gemeindevertreter Hartl Michael, Gemeindevertreterin Hilzensauer Christine, Gemeindevertreter DI Meissner Werner, Gemeindevertreter Unterberger Hermann, Gemeindevertreter Zehentner Harald, Gemeindevertreter Quehenberger Alfred, Amtsleiter Hermann Mayrhofer, Schriftführerin Isabella Paar

Entschuldigt abwesend: Gemeindevertreterin Adelheid Pichler
Nicht anwesend:

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden zur 1. Sitzung in der neuen Periode und bittet um gute Zusammenarbeit.

Tagesordnung

II. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung a) des Sitzungsprotokolles vom 12.2.2004

Die GV Leogang hat keinerlei Einwendungen, somit wird das Protokoll ohne Verlesung einstimmig zur Kenntnis genommen.

b) des Protokolles der konstituierenden Sitzung vom 31.3.2004

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 31.3.2004 wird ohne Verlesung einstimmig zur Kenntnis genommen und genehmigt.
Unterfertigung erfolgt am Ende der heutigen Sitzung.

2. Grundsatzbeschluss über die Zustimmung zu Feuerwerken und Hubschrauberflügen

Amtsbericht:

In der letzten Zeit wird bei der BH Zell am See vermehrt um Genehmigung zur Abhaltung von Feuerwerken und Hubschrauberflüge (hauptsächlich Hotel Krallerhof) angesucht. Die Gemeinden werden dazu um Stellungnahme gebeten. Da die Abhaltung bei einem Teil der Bevölkerung erhebliche Verärgerung hervorruft (es werden lfd. Beschwerden vorgebracht), wäre eine Entscheidung/Vorgabe der GV wichtig. Zumindest bei den Feuerwerken sollte eine zeitliche Beschränkung erfolgen, z.B. Abhaltung sobald Dunkelheit gegeben ist (ev. keine Genehmigung nach ca. 22:00 Uhr). Forstdirektor Hans Sleik wird fachliche Informationen betreffend Wald- u. Wildbestand geben.

Beratung:

Die Bürgermeisterin bedankt sich vorweg bei Herrn Forstdirektor Sleik für sein Kommen und die gute Zusammenarbeit mit den Bayerischen Saalforsten.

Weiters teilt die Bgm. mit, dass sich in letzter Zeit die Beschwerden betr. Feuerwerke (speziell im Bereich Krallerhof) häufen.

Es wurden in den vergangenen Wochen zwei Feuerwerke zwischen 23.00 und 24.00 Uhr abgehalten, die zu großer Verärgerung der Bevölkerung führten.

Die Hubschrauberflüge wurden von der Verkehrsabteilung des Landes Salzburg genehmigt und von Seiten der Gemeinde hat es bei der damaligen Verhandlung keinerlei Einwendungen gegeben (Bauamtsleiter Mag. (FH) Wolfgang Mayrhofer).

Betreffend die Hubschrauberrundflüge gibt es von Seiten der Bevölkerung keine Beschwerden, diese fühlt sich von den Feuerwerken mehr gestört.

Bericht FD Sleik:

Vorerst bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leogang und möchte diese auch weiterführen. Die Bayerischen Saalforste sind mit der Abhaltung von derartigen Feuerwerken nicht einverstanden.

Er teilt mit, dass derartige Feuerwerke, welche in der näheren Umgebung des Waldes stattfinden, für Tiere und Pflanzen nicht kalkulierbar sind, die Tiere flüchten, somit den Lebensraum verlieren und dies die Reproduktion stark beeinflusst.

Zu den Hubschrauberrundflügen teilt er mit, dass diese ebenfalls für die Tiere sehr schädigend sind, da die Tiere dies nicht orten können, flüchten und den Lebensraum verlieren. Speziell im Winter benötigen die Tiere durch diese Störung einen zusätzlichen Energiebedarf – die Folge ist das Sterben der Tiere!

Herr FD Sleik wünscht die Einschränkung solcher Veranstaltungen auf das notwendigste Maß.

Zu den Feuerwerken:

Vzbgm. Kornel Grundner teilt mit, dass derartige Veranstaltungen aus Sicht des Tourismusbetriebes nicht generell zu verbieten sind, da dies die Gäste anzieht.

GV Elias Bierbaumer teilt seine Meinung.

GR DI Zehentner und GV Sebastian Herzog haben keinerlei Verständnis für derartige Feuerwerke (speziell im Asitzgebiet).

GR Mitterer stimmt dieser Aussage zu.

Zu den Hubschrauberrundflügen:

GR Heinzl und GV DI Meissner schlagen vor, aus naturschutzrechtlicher Sicht die An- und Abflüge von Hubschrauberrundflügen auf den Flughafen Zell am See zu verlegen.

Die Bgm. Helga Hammerschmied teilt mit, dass nach einem Gespräch mit Herrn Gerhard Altenberger es für diesen keinerlei Problem darstellt, wenn das Abhalten von Feuerwerken eingeschränkt wird, Herr G. Altenberger teilte ihr weiters mit, dass die „Firmen“ die zu Gast im Hotel Krallerhof sind, diese Feuerwerke selbst veranstalten.

Die Bgm. fasst zusammen und schlägt vor folgende Bedingungen festzulegen:

- (1) Keine Feuerwerke im Asitzgebiet
- (2) Lärmpegelbeschränkung (Es dürfen keine lauten Böller abgeschossen werden)
- (3) Zeitliche Begrenzung – Ende des Feuerwerkes max. 22.00 Uhr

Beschlussfassung:

Einstimmig werden von der Gemeindevertretung Leogang oben stehende Einschränkungen beschlossen. Bezüglich der Lärmpegelbeschränkung wird eine Auskunft bei der Bezirkshauptmannschaft Zell am See eingeholt.

Die Beschlussfassung über die An- und Abflüge von Hubschrauberrundflügen wird nach aktuellen Ansuchen beobachtet.

3. Ankauf eines Leichenwagens (Friedhofswagens)

(Kosten ca. EURO 1.600,--)

Bgm. Helga Hammerschmied teilt mit, dass es ein Anliegen der Bevölkerung ist, einen "Leichenwagen" anzuschaffen.

Es liegen 3 Angebote vor:

Fa. Gadenstätter, Saalfelden – € 1.748,-- ohne Bestickung, excl. Mwst

Fa. Hopf, Rutzenmoos - € 1.600,-- excl. Mwst

Fa. Johann Prey GmbH, Unterretzbach – ca. € 1.450,--

Es werden von der Gemeindevertretung keinerlei Einwendungen bekannt gegeben.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Leogang beschließt einstimmig, einen „Friedhofswagen“, Modell Aluline92, um den Preis von EURO 1.600,-- excl. Mwst anzukaufen.

4. Bericht – Situation Altersheim

Amtsbericht:

Der Sozialausschuss hat in Zusammenarbeit mit den Bediensteten des Altersheimes folgende Verbesserungen vor:

- Verlegung der Rollstuhlauffahrt (nordseitig entlang der Garage)
- Überdachung des Einganges
- Neugestaltung des Speiseraumes (behindertengerecht, rollstuhlgerechte Tische, Sessel mit Armlehnen)
- Südseitiger Anbau eines Wintergartens
- Anlegung befestigter Spazierwege im Vorplatzbereich, Einzäunung des Geländes
- Anschaffung von 2 Lehnstühlen
- Errichtung eines zeitgemäßen Schwesternstützpunktes
- Ergänzend zum bestehenden Bad eine befahrbare Dusche
- Für den Nachtdienst Verbesserung des Dienstzimmers, Schränke für Personal, Fernseher
- In der ehem. Dienstwohnung: Anschaffung eines Akten- und Medikamentenschrankes sowie Regale für div. Pflegeartikelbedarf
- In der Küche: neuer E-Herd, Tellerwärmer

Anmerkung: Betreffend Altenheim – notwendige Verbesserungen/Maßnahmen findet am 26.04.04 mit der Sozialabteilung des Landes eine 1. Besprechung statt.

Beratung:

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass am heutigen Tage beim Land Salzburg, Fr. Mag. Kuchner, zwischen Bgm. Helga Hammerschmied, AL Hermann Mayrhofer und Pflegedienstleiterin Karoline Eder ein Gespräch stattgefunden hat, es dabei jedoch zu keinem eindeutigen Ergebnis gekommen ist bzw. nicht viel in Erfahrung gebracht wurde.

Die Bgm. bittet die Gemeindevertreter sich zu überlegen, ob das Seniorenheim Leogang (mittlerweile Pflegeheim) vergrößert werden d.h. die Bettenanzahl erhöht werden soll, oder ob das bestehende Seniorenheim in seiner jetzigen Größe umgebaut werden soll.

Bgm. schlägt vor, den Bauausschuss mit der Erstellung einer wirtschaftlichen Berechnung zu betrauen, sowie eventuell andere Seniorenheime zu besichtigen um Anregungen zu erhalten.

Vzebgm. Kornel Grundner schlägt vor die vorhandenen Rücklagen für den Um- bzw. Zubau zu verwenden und ein Konzept für den gesamten Bereich zu erstellen. Er bittet hiezu den Sozialausschuss beizuziehen und zu betrauen.

GR DI Zehentner schlägt vor ein vergleichbares Heim zu besichtigen und darauf aufzubauen. Er würde ebenfalls den Sozial- und Bauausschuss miteinbeziehen.

GR Mitterer rät zu dem Gespräch zwischen Bau- und Sozialausschuss einige Experten beizuziehen.

GR Morokutti regt an, auch die Mitarbeiter des Seniorenheimes mitarbeiten zu lassen.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Leogang beschließt einstimmig den Bauausschuss und Sozialausschuss mit der Aufgabe der Erstellung eines Gesamtkonzeptes für den Umbau bzw. Erweiterungsbau des Seniorenheimes Leogang zu beauftragen.

Es wird demnächst eine Sitzung für Bau- und Sozialausschuss einberufen werden.

5. Subventionsansuchen Frauenhaus Saalfelden

Ansuchen um Subvention der Strukturkosten für das Jahr 2004 vom 10. März 2004.

Gewährte Subventionen:	2003	€ 700,00
	2002	€ 145,35
	2001	€ 145,35

Beratung:

Bgm. Helga Hammerschmied teilt mit, dass sie des öfteren das Frauenhaus Saalfelden besucht und diese Einrichtung sehr gut angenommen wird. Es sind dort auch einige Frauen aus Leogang untergebracht, deren Name jedoch nicht genannt werden darf.

Von Seiten der Gemeindevertretung gibt es keine Einwendungen.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Leogang beschließt auf Antrag von Frau Bürgermeisterin Helga Hammerschmied einstimmig, dem Frauenhaus Saalfelden eine Subvention von € 700,-- zu gewähren.

6. Unterstützungsansuchen Landschulwoche in Leogang – Elisabethinum, Axams

Eingebrachter Antrag von Frau Adelheid Pichler / Frauenbewegung der ÖVP Leogang um Unterstützung zur Finanzierung der Landschulwoche des Elisabethinums in Axams (aus der Gemeinde Leogang Steidl Katharina) in der Höhe von EURO 400,--

Beratung:

Bgm. Helga Hammerschmied teilt mit, dass noch nie Parteiveranstaltungen subventioniert worden sind. Es bestünde jedoch die Möglichkeit das Elisabethinum durch eine „Spende“ zu unterstützen. Bgm. würde diese Spende bei der Ankunft des Elisabethinums in Leogang persönlich übergeben.

Bgm. schlägt vor einen Betrag von € 500 zu subventionieren.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Leogang beschließt über Antrag von Fr. Bgm. Hammerschmied einstimmig das Elisabethinum in Axams mit einem Betrag von € 500,-- zu unterstützen.

7. Erstellung eines neuen Logos für die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Hauptschule Leogang

Vorschlag: Die 3. und 4. Klasse der Hauptschule Leogang würde zusammen mit einem Graphiker im Rahmen des Unterrichtes ein neues Logo für die Gemeinde Leogang erstellen.

Beratung:

Bgm. Hammerschmied stellt den Antrag die 3. und 4. Klasse HS zusammen mit einem Graphiker im Rahmen eines Wettbewerbes ein neues Logo für die Gemeinde Leogang erstellen zu lassen.

Die Gewinner der Plätze 1-3 sollen von einem gemeinsamen Gremium beschlossen werden.

Es wäre auch wünschenswert, Preise für die Plätze 1. – 3. zu vergeben.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Leogang stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8. Änderung der Schülerbeförderung für 1. und 2. Klasse Volksschule

Amtsbericht:

Im Zuge einer Besprechung am 02.04.04 (Teilnehmer Bgm. Helga Hammerschmied, GR Scheiber Sebastian, Kindergartenleiterin Sylvia Salzmann, VS-Dir. Gabriele Höck und Elternvertreterinnen – Frau Elisabeth Mair, Frau Gudrun Innerhofer u. Frau Embacher- wurde folgendes vereinbart:

Ab Mi 14.04. bis Ende Schuljahr fährt Hörl Johann mit einem Bus um 11:45 mit Volksschülern der 1. u. 2. Klasse Richtung Leogang-West (die anfallenden Kosten sind noch zu erheben). Der Rücktransport Kindergartenkinder verschiebt sich auf 12:00 Uhr.

Für das kommende Schuljahr soll nach Ostern eine weitere Besprechung stattfinden; zu klären ist auch, ob im Winter 2004/05 eine Beförderungsmöglichkeit mit dem Schibus besteht.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Leogang stimmt den oben angeführten Vereinbarungen einstimmig zu.

9. Subvention Leoganger Kinderkulturtage

Am 23. Oktober 2003 hat die Leoganger Kinder Kultur um eine Unterstützung von € 10.000,00 des Projektes „Die Geschichten von der Geschichte ...“ angesucht. Die Gemeindevorstellung hat mit 07.11.2003 eine Unterstützung von € 7.000,00 beschlossen.

Es wird gebeten die Leoganger Kinder Kultur mit weiteren € 3.000,00 zu subventionieren, da Landes- und Bundesmittel gekürzt wurden.

Beratung:

Bgm. Hammerschmied schildert die Situation.

Sie teilt mit, dass Herr Werner Sandner seine Projekte bisher immer so genau kalkuliert hat, sodass noch nie eine Nachforderung gestellt wurde. Die Leoganger Kinder-Kultur-Tage sind eine sehr wertvolle Einrichtung.

Bgm. schlägt vor, den Betrag von € 3.000,-- als einmalige zusätzliche Förderung an die Leoganger Kinder-Kultur-Tage zu bezahlen.

GR Mitterer hat Bedenken anderen Vereinen gegenüber.

In den letzten Jahren wurde vereinbart max. ATS 70.000,-- an die Kinder-Kultur zu subventionieren.

Der Betrag von € 7.000,--, welcher bereits an den Verein der Leoganger Kinder – Kultur ausbezahlt wurde, wäre ohnehin schon sehr hoch. Der Verein wird auch von Betrieben in Leogang unterstützt.

GV Sebastian Herzog teilt die Meinung von GR Mitterer und hat auch kein Verständnis für eine nochmalige Zahlung von € 3.000,--

GR Heinzl sieht keine Bedenken, es müsste ein einmaliger Zuschuss sein.

GR DI Zehentner schließt sich ebenfalls der Meinung von GR Heinzl an u. teilt mit, dass er die Kinderkultur derzeit aufblühen sieht und, dass sich die Aktivitäten wieder verstärkt in Leogang abspielen.

GV Grießner befürchtet, dass andere Vereine, wenn ihnen zB vom Bund oder Land die Mittel gekürzt werden, in nächster Zukunft auch an die Gemeinde eine Nachforderung stellen werden, da sie sich sonst benachteiligt fühlen.

Bgm. Hammerschmied schlägt nochmals vor dem Verein Leoganger Kinder-Kultur eine Subvention von € 3.000,-- zu gewähren (unter der Bedingung, dass diese Nachzahlung einmalig ist), da wertvolle Kulturarbeit, u.a. auch an der Hauptschule Leogang, gemacht wird und dies unterstützungswürdig ist. Man sollte auch bedenken, dass das laufende Projekt sonst abgebrochen werden müsste.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Leogang beschließt einstimmig dem Verein Leoganger Kinder-Kultur eine nochmalige Subvention von € 3.000,-- unter der Bedingung, dass diese Nachzahlung einmalig ist, zu gewähren.

10. LEADER – Ausschuss Pillerseetal-Leogang, Namhaftmachung eines Ersatzes

Nachdem Herr Manfred Herzog in die Gemeindevertretung (Periode 2004-2009) gewählt wurde, soll ein neues Ausschussmitglied für den LEADER-Verein Pillerseetal – Leogang namhaft gemacht werden.

Vorschlag Bgm. Hammerschmied: Mag. Josef Griesenauer

keine weiteren Vorschläge

Bgm. teilt mit, dass Hr. Mag. Griesenauer in Kenntnis gesetzt wurde und er mit seiner Nominierung einverstanden ist.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Leogang beschließt einstimmig Herrn Mag. Josef Griesenauer als neues Ausschussmitglied für den LEADER-Verein Pillerseetal-Leogang zu ernennen.

11. Grundkauf für Friedhoferweiterung – Beschlussfassung

Amtsbericht:

Zwischen Bgm. Matthias Scheiber und Fam. Alois und Maria Brunner wird folgender Grundankauf vereinbart und ist - vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindevertretung - die vertragliche Abwicklung vorzubereiten:

Die Gemeinde Leogang erwirbt die östl. des Friedhofes gelegenen Grundstücke GN 106/3, 107/3, 107/4, 108/2 und 109/2, KG Leogang, im gesamten Ausmaß von 673m².

Der Verkaufspreis wird einvernehmlich mit EURO 220,-- /m² festgesetzt (Gesamtkaufpreis somit EURO 148.060,--).

Kosten für Kaufvertragserstellung und grundbücherliche Abwicklung hat, wie allgemein üblich, der Käufer zu tragen.

Der Abschluss o.a Grundangelegenheit ist an folgende Bedingung gebunden:

Die Fam. Brunner kann aus dem derzeit noch im Gemeindeseigentum stehenden „Sappmaiswald“ (Rückabwicklung des Vertrages mit der ÖBF-AG bevorstehend), bestehend aus den GN 528 und 529, KG Pirzbichl, eine Fläche von ca. 3 ha erwerben. Es handelt sich dabei um die unmittelbar an den „Hutterwald, GN 530“ angrenzende Waldfläche.

Die Abwicklung dieser Grundangelegenheit ist mit der ÖBF-AG abzuklären; mit DI Holzwieser wurde diesbezüglich vom Bgm. bereits ein Vorgespräch geführt.

Beratung:

Es hat bereits im Vorfeld eine Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stattgefunden.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Leogang beschließt einstimmig dem Ankauf der GN zur Friedhoferweiterung zuzustimmen.

Es muss aber noch über den Verkauf der GN 528 und 529 verhandelt werden. Es wird noch einmal ein Gespräch mit der Bundesforste-AG stattfinden und mit den Interessenten der vergangenen Jahre.

Als Verhandlungsbasis wird der Preis von € 2,20 / m² vereinbart.

Die Verbücherung muss vom jeweilige Käufer selbst vornehmen.

Eventuelle Nachlässe müssen in der Gemeindevorstellung beschlossen werden.

12. Kaufansuchen Bringungsgemeinschaft Gotthard

Amtsbericht:

Die Bringungsgemeinschaft Gotthard stellt den Antrag auf folgenden Grunderwerb:

Es wird um den Erwerb der am Beginn des Güterweges (rechts des Weges- siehe Lageplan) befindlichen GN 185/5, KG Griesen, im Ausmaß von 668m² angesucht (ehemalige ÖBF-Restparzelle). Dieser Bereich wird von den Mitgliedern der Weggemeinschaft immer wieder für kurzfristige

Lagerzwecke benötigt, da auf Grund der begrenzten Höhe der Eisenbahnunterführung höhere LKW nicht zu den Höfen fahren können (Lagerplatz für Holz, Stroh- und sonst. Lieferungen).

Der Grunderwerb würde sicherstellen, dass eine rechtmäßige Nutzung durch alle Beteiligten/Gehöfte zustande käme bzw. ermöglicht würde.

Anmerkung: Bei der Kaufpreisfestlegung im Zuge des ÖBF-Restflächenerwerbes durch die Gemeinde wurde dieses Grundstück mit EURO 1,22/m² (S 16,70) bewertet.

In unmittelbarer Nähe (gegenüberliegend) wurde an Frau Elisabeth Schwarz ein Waldgrundstück im Ausmaß von 2.257 m² um den Kaufpreis von EURO 4,-- / m² verkauft.

Beratung:

Bgm. teilt mit, dass das zu erwerben gewünschte Grundstück keine große Bedeutung für die Gemeinde Leogang hat und dieses GN bereits seit längerem als Zwischenlagerplatz von den Mitgliedern der Weggemeinschaft benützt wird.

Als Kaufpreis werden € 4,-- / m² vorgeschlagen.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Leogang beschließt einstimmig dem Kaufansuchen der Bringungsgemeinschaft Gotthard zuzustimmen und vereinbart als Preis / m² € 4,--

13. Kaufansuchen Rupert Schmuck, Hütten 2

Amtsbericht:

Herr Rupert Schmuck, Hotel Forsthofgut, stellt den Antrag auf folgenden Grunderwerb:

Es wird um den Erwerb eines Teilstückes der zwischen Zufahrt zum Hotel Rupertus und Leoganger Ache (rechts des Weges- siehe Lageplan) befindlichen GN 101/1, KG Sonnberg, im Ausmaß von ca 970m² angesucht (ehemalige ÖBF-Restparzelle).

Es wird festgehalten, dass durch dieses Grundstück seit Jahren ein Spazierweg führt. Die Erhaltung des Au-Waldes ist empfehlenswert, ein Verkauf wird deshalb nicht empfohlen.

Anmerkung: Bei der Kaufpreisfestlegung im Zuge des ÖBF-Restflächenerwerbes durch die Gemeinde wurde dieses Grundstück mit EURO 1,54/m² (S 21,20) bewertet.

Beratung:

Bgm. Hammerschmied teilt mit, dass sich die GV grundsätzlich bereits festgelegt hat, das Grundstücke durch welche Spazier- oder Radwege führen, verkauft werden.

Weiters liegen keinerlei Einwendungen vor.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Leogang lehnt das Kaufansuchen des Herrn Rupert Schmuck einstimmig ab.

14. Ansuchen Wenger Alexander, Parkplatzbenützung

Herr Alexander Wenger (Leogang 126 „Gamsbock“), möglicher Pächter des „Gamsbock“ beantragt 30 Parkplätze der Gemeinde zu pachten (Vorraussetzung für eine Betriebsbewilligung).

Die Parkraumgebühr pro Stellplatz beträgt € 147,09 pro Stellplatz und Jahr (vor Jahren von der GV festgelegt).

Vorschlag: € 150,00 / Stellplatz u. Jahr; gesamt € 4.500,00

Diskussion über Wiedereröffnung Gamsbock betreffend Lärmschutzwand entlang der Leoganger Ache Bereich Parkplatz Gemeinde.

Beratung:

Bgm. berichtet, dass ihr von Herrn Harry Wimmer mitgeteilt wurde, dass es betreffend „Gamsbock“ eine neue BH-Verhandlung gibt und danach die Möglichkeit besteht, dass Herr Wenger Alexander die die geforderten Parkplätze nicht mehr benötigt. Herr Wimmer wird uns auf dem laufenden halten.

Vzebgm. Kornel Grundner ist der Meinung, dass das Gebäude „Gamsbock“ genutzt werden und von Seiten der Gemeinde die notwendige Unterstützung zu einer Wiedereröffnung vorhanden sein muss.

Bgm. Helga Hammerschmied sieht dies genau so und möchte diesen Tagesordnungspunkt bis auf weiteres verschieben, bis nähere Informationen vorliegen.

15. Kindergartenbesuch Kindergarten Lenzing, Krabbelstube Zell am See

- a) Mit Antrag vom 17.3.2004 ersucht Frau Gertrude Hölzl, Ullach 8, um Zustimmung, dass ihr Sohn Christian ab dem Kindergartenjahr 2004/2005 den Kindergarten in Lenzing besuchen darf. Begründet wird dieses Ersuchen damit, dass ältere Schwester die Volksschule Lenzing besucht und somit die Eltern für das „Hinbringen“ und „Abholen“ selbst zu sorgen haben. Zusätzlich wird auf die Problematik für den Hauptschulbesuch (Sohn Markus, 2. Klasse HS-Leogang) bzgl. Schülerbeförderung verwiesen.

Ein Kind aus der Gemeinde Saalfelden besucht den Kindergarten Leogang (Familie Wunsch), früher Hütten 5.

Nach einem Gespräch mit Bürgermeister Günther Schied und AL Hermann Mayrhofer vom 14.4.2004 würden durch diesen Ausgleich keine Vorschriften für die Abgangsbedeckung der jeweiligen Kindergärten erfolgen.

Beratung:

Bgm. Helga Hammerschmied teilt den Sachverhalt mit und regt an, dass man eventuell ein Konto einrichten könnte für „Schüleraustausch und Kindergartenplätze“ damit man in dieser Sache flexibel sein kann.

Keine Einwendungen.

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Leogang beschließt einstimmig dem Ansuchen von Gertrude Hölzl vom 17.3.2004 zuzustimmen.

- b) Mit Schreiben vom 12.3.2004 ersucht Frau Margot Helfrich, Rain 112, um Zustimmung, dass ihre Tochter Chiara, geb. 8.7.2002, die Krabbelstube Zell am See besuchen kann. Begründet wird dieses Ersuchen damit, dass Frau Margot Helfrich stundenweise in Zell am See beschäftigt ist. Da die Familie Helfrich nur ein Auto besitzt, würde Frau Helfrich in der Früh mit ihrem Ehegatten und der Tochter nach Zell am See fahren.

Kosten für die Gemeinde pro Kind und Monat:

100 %ige Betreuung EURO 262,56 (31 bis 40 Wochenstunden)

75 %ige Betreuung EURO 196,92 (21 bis 30 Wochenstunden)

50 %ige Betreuung EURO 131,28 (11 bis 20 Wochenstunden)

Vergleich Kosten Tagesmütter pro Kind und Monat:

EURO 147,08 (mehr als 20 Wochenstunden)

EURO 88,24 (weniger als 20 Wochenstunden)

Tagesmütter in Leogang sind derzeit Frau Jolanda Schwabl, Leogang 104;
Frau Maria Scheiber, Rosental 49

Freie Kapazitäten vorhanden!

Laut Telefonat von Frau Margot Helfrich, Rain 112, vom 21. April 2004 ist die Unterbringung der Tochter Chiara, geb. Juli 2002 in der Krabbelstube Zell am See nicht mehr notwendig.

Frau Margot Helfrich wird demnächst in Leogang eine Anstellung finden und die Tochter dann bei ihrer Mutter zur Betreuung unterbringen.

Das Ansuchen vom 12.3.2004 ist somit hinfällig.

16. Dorffest Leogang 2004

Am 7.+ 8. August wird im Ortszentrum wieder ein Dorffest stattfinden.

Die Vereine ersuchen die Gemeinde um Unterstützung im Bereich der Herstellung von Wasser- und Stromanschlüssen, Müllentsorgung, einigen Tafeln und Errichtung von 3 Bühnen (Oberer und unterer Dorfplatz sowie Parkplatz vor Volksbank).

Sperrung der Strasse von Leoganger Hof über Löwenhof bis Kirchenwirt.

Verantwortlicher Organisator: GV Elias Bierbaumer

Beratung:

AL Hermann Mayrhofer teilt mit, dass bei bisherigen Dorffesten die Gemeinde für die Wasser- und Stromversorgung zu sorgen hatte und auch die Müllentsorgung bezahlt wurde.

Er teilt weiters mit, dass von Seiten des Betreibers bzw. Verantwortlichen ein detailliertes Ansuchen an die Gemeinde Leogang gestellt werden muss, in welchem alle Vorhaben bzw. Veranstaltungen genauestens beschrieben sein müssen. Auch die gewünschte Strassensperre muss rechtzeitig beantragt werden.

GV Bierbaumer Elias teilt mit, dass das heurige Dorffest wieder über zwei Tage veranstaltet wird.

Gewünschte Öffnungszeiten: 03.00 Uhr morgens – Musik
04.00 Uhr - Sperrstunde

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Leogang beschließt einstimmig der Veranstaltung sowie den gewünschten Öffnungszeiten zuzustimmen.

Bgm. Helga Hammerschmied übernimmt über Anfrage von GV Elias Bierbaumer den Ehrenschatz.

17. Familiensaisonkarte - Alleinerzieher - Freizeitanlage Sonnrain

Auf mehrfachen Wunsch der Bevölkerung wird von Seiten der ÖVP Leogang die Einführung einer Familiensaisonkarte für Alleinerzieher für das Schwimmbad in Sonnrain beantragt.

Preis: EURO 85,-- ?!

(Vergleich Saalfelden: Familie EURO 80,-- / Alleinerzieher EURO 70,-)

Derzeitiger Stand Leogang: Kosten Saisonkarte EURO 97,--

Beratung:

Bgm. Helga Hammerschmied teilt mit, dass die Saisonkarte im letzten Jahr bereits auf € 90,-- gesenkt wurde.

Weiters wird festgehalten, dass sich Einheimische beschwerten zu viel für die Saisonkarte bezahlen zu müssen und Gäste mit der Leo-Card dürfen gratis in unser Schwimmbad.

Es wird vorgeschlagen zu überlegen eine Kombi-Karte Leogang – Saalfelden anzubieten.

Dies muss aber erst genauer überlegt werden.

Bgm. Hammerschmied schlägt vor, die Saisonkarte für Familien auf € 80,-- (Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr inkl.) wie in Saalfelden zu senken und die Saisonkarte für Alleinerzieher (Erwachsene mit Kind) auf € 70,-- festzulegen.

Eintritt Erwachsene einzeln: € 61,-- / Kinder € 26,--

Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung Leogang beschließt über Antrag der Bgm. einstimmig die vorgeschlagenen Preise für Saisonkarten zu genehmigen.

18. Konstituierung der Ausschüsse und Festsetzung der Ersatzmitglieder

Überprüfungsausschuss

Sebastian Scheiber
Ing. Manfred Herzog

Bernhard Morokutti
DI Alois Zehentner

Zum Vorsitzenden wird gewählt: **Sebastian Scheiber**
Zum Vorsitzenden-Stellvertreter wird gewählt: **Ing. Manfred Herzog**

Ausschuss Bau, Umwelt, Raumordnung (Vorsitz SPÖ)

Bernhard Morokutti
Bgm. Helga Hammerschmied
Alfred Quehenberger
Hans Herbst
Paul Mitterer
Manfred Herzog
Josef Grießner

Zum Obmann wird gewählt: **Bernhard Morokutti**
Zum Obmann – Stellvertreter gewählt: **Ing. Manfred Herzog**

Ausschuss für Soziales, Familien- und Sanitätssprengel (Vorsitz ÖVP)

Heidi Pichler
Sebastian Herzog
Sebastian Scheiber
Bgm. Helga Hammerschmied
Hans Herbst
Harald Zehentner
Christl Hilzensauer

Zum Obmann wird gewählt: **Adelheid Pichler**
Zum Obmann – Stellvertreter gewählt: **Bgm. Helga Hammerschmied**

Ausschuss für Vereine, Kultur und Jugend (Vorsitz SPÖ)

DI Werner Meissner
Hermann Unterberger
Christl Hilzensauer
Harald Zehentner

Elias Bierbaumer
Heidi Pichler
Josef Grießner

Zum Obmann wird gewählt: **DI Werner Meissner**
Zum Obmann – Stellvertreter gewählt: **Elias Bierbaumer**

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr (Vorsitz ÖVP)

Vzebgm. Kornel Grundner
Michael Hartl
Elias Bierbaumer

Hermann Unterberger
Reinhold Heinzl
Alfred Quehenberger
Harald Zehentner

Zum Obmann wird gewählt: **Vzebgm. Kornel Grundner**
Zum Obmann – Stellvertreter gewählt: **Hermann Unterberger**

Finanzausschuss (Vorsitz SPÖ)

Bgm. Helga Hammerschmied
DI Alois Zehentner
Bernhard Morokutti
Reinhold Heinzl

Vzebgm. Kornel Grundner
Sebastian Scheiber
Michael Hartl

Zum Obmann wird gewählt: **Bgm. Helga Hammerschmied**
Zum Obmann – Stellvertreter gewählt: **Vzebgm. Kornel Grundner**

19. Allfälliges

A) Ausflug nach Belluno – Neue und alte Gemeindevertretung – 13.5. – 14.5.2004

Bgm. Helga Hammerschmied teilt mit, dass am 13.5. und 14.5.2004 der Ausflug nach Belluno geplant ist, Herr Günther Grabher wird als Dolmetscher mitreisen.
Anmeldung erwünscht bis Mittwoch, 28.4.2004

B) Ausschuss RHV

Bgm. Helga Hammerschmied teilt mit, dass für den Ausschuss des Reinhaltverbandes neue Ausschussmitglieder bestimmt werden müssen. Bürgermeisterin und Vizebürgermeister sind automatisch im Ausschuss. Sie bittet um freiwillige Meldung. Es wird vorgeschlagen vorerst nur die Bürgermeisterin und den Vizebürgermeister in den Ausschuss zu bestellen, sollten statutarische Probleme auftreten, wird ein drittes Mitglied nachnominiert.

C) Verkehrsausschuss

Bgm. Helga Hammerschmied bittet die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr um Abhaltung einer Besprechung betreffend „Beschilderung bzw. Hinweisschilder im Ort“.
Damit keine Benachteiligung für Betriebe im Ortsgebiet besteht.

D) Hauptschule Modell – Ganztagsschule

HS-Direktor Ing. Manfred Herzog teilt mit, dass in den letzten Wochen eine Befragung der Schüler bzw. Eltern stattgefunden hat bezüglich Wunsch „Ganztagsschule“. Die Schüler hätten gebundene Stunden, Lernzeit, Freizeit...
Die Kosten müssten von der Gemeinde getragen werden, auch für Mittagessen, etc.
Es sind 144 Eltern befragt worden, davon haben 8 Eltern Interesse an einer ganztägigen Betreuung, jedoch wäre diese nur 1 – 2 mal / Woche erwünscht.
Die gesetzliche Vorlage für die Durchführung einer Ganztagsschule wäre:
mindestens 13 Schüler und mindestens 3 Tage / Woche

Ing. Manfred Herzog teilt mit, dass noch 6 Stimmen ausständig sind, er jedoch nicht glaubt, dass 5 davon an einer „Ganztagsschule“ interessiert sind.

Somit sieht er für dieses Projekt keine Zukunft.

E) Mängel Probelokal HS Leogang – Musikanten

Die Musikanten der Leoganger Trachtenmusikkapelle haben mehrmals bemängelt, dass es im Probelokal zu heiß ist. Es wäre erwünscht, eine standardgemäße Klimaanlage einbauen zu lassen.

GR DI Zehentner fragt an, ob dies wirklich notwendig ist.

GR Heinzl teilt mit, dass eine Klimaanlage eine gute Qualität haben muss und fügt hinzu, dass dies wahrscheinlich eine sehr teure Anschaffung ist.

Die Bgm. ersucht, dass sich der Ausschuss für Bau, Umwelt und Raumordnung damit auseinandersetzt.

Anfragen Vizebürgermeister:

F) LEM

Vzebgm. Kornel Grundner möchte wissen, wie weit die Verhandlungen bezüglich dem Leoganger Einkaufsmarkt vorangeschritten sind.

Bgm. Helga Hammerschmied informiert, dass die Architekten und die Fa. Alpha Immobilien mitgeteilt haben, dass „Billa“ bereits Vorverträge unterschrieben hat. Eine Bäckerei, Friseur, Café haben bereits Interesse gezeigt.

Es wird noch eine juristische Begutachtung geben.

Einer Tankstelle in Leogang wird wenig Chance gegeben.

Vzebgm. Kornel Grundner bittet den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr sich mit diesem Thema zu befassen.

G) Unterführung Frick

Bgm. Helga Hammerschmied teilt mit, dass dieses Vorhaben neu geplant werden muss, da die Fam. Frick andere Vorstellungen hat.

H) Trenkerbauer

Vzebgm. Kornel Grundner teilt mit, dass im letzten Jahr entlang des Achenweges eine Passantin von einer Kuh angefallen wurden.

Es soll geprüft werden, ob die Gemeinde diesbezüglich eine Versicherung abschließen soll bzw. ob es bereits eine Versicherung gibt.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Schluss der Sitzung um 00.30 Uhr

Vorgelesen, geschlossen und gefertigt:

Die Schriftführerin:

Die Vorsitzende: